

1.7.2009

Postulat

von Marianne Dubs (SP)
und Claudia Nielsen (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er sich hinsichtlich der Erzeugung von Biogas durch Vergärung biogener Abfälle auf Stadtgebiet und dessen späterer Einspeisung in Brennstoffzellen-Anlagen die notwendigen Optionen offen halten kann. Zu diesem Zweck bitten wir den Stadtrat, die für eine Erprobung nötige departementsinterne und -übergreifende Zusammenarbeit und den Austausch zu fördern.

Begründung

Der Gemeinderat hat am 1.10.2008 den Kredit für die Erstellung einer Brennstoffzellen-Pilotanlage zur dezentralen Wärmenutzung bewilligt. Vom Betrieb der Pilotanlage werden Erkenntnisse erwartet, die in Zukunft ermöglichen könnten, diese zukunftssträchtige Technologie in grösserem Ausmass auf Stadtgebiet zu betreiben. Statt mit Erdgas könnte eine Brennstoffzellenanlage auch mit Biogas gespeisen werden.

Nach wie vor hängig ist die am 22.9.2004 vom Gemeinderat überwiesene Motion 2002/469 von Alexander Jäger für eine «sinnvolle Verwertung der auf dem Stadtgebiet anfallenden biogenen Abfälle». Statt der Erzeugung von Wärme in Gaskesseln wäre es vorzuziehen, wenn das produzierte Gas dereinst für den Betrieb von Fahrzeugen oder in Stromproduktionsanlagen mit Wärmenutzung eingesetzt wird.

Wir gehen davon aus, dass der Stadtrat die Option Brennstoffzellen-Anlage(n) in seine Betrachtungen einbezieht. Bis diese Option allenfalls realisiert werden kann, müssen Erfahrungen mit der Pilotanlage gemacht und ausgewertet werden. Daher ist es in der jetzigen Phase vordringlich, Sachzwänge zu vermeiden.



